

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 12.10.2010

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 30.09.2010****öffentlich****5.1 Planverfahren Kölner Ringstraßen im Rahmen der Umsetzung des
städtebaulichen Masterplans für die Kölner Innenstadt
3309/2010**

Vorsitzender Klipper gibt für die CDU-Fraktion bekannt, dass diese sich nach intensiver Diskussion für den (Haupt-) Beschlussvorschlag der Verwaltung entschieden habe.

SE Weisenstein möchte in Bezug auf die kostengünstigere Alternative 2 wissen, in welchen Bereichen dort qualitative Einsparungen vorgenommen würden.

RM Moritz begrüßt grundsätzlich eine Beauftragung des Büros Albert Speer. Allerdings sei dieses bereits eng in die Gesamtkonzeption des Masterplans eingebunden. Ihrer Ansicht nach sei es im Sinne eines qualitätvollen Verfahrens vorteilhafter, bei der Detailplanung auf zusätzlichen Sachverstand zurückzugreifen.

RM Sterck geht auf die Vor- und Nachteile beider Beschlussvorschläge ein und bittet Herrn Beigeordneten Streitberger um Abgabe einer persönlichen Einschätzung.

Beigeordneter Streitberger erläutert, das Büro Albert Speer und Partner sei eines der renommiertesten Stadtplanungsbüros. Ferner seien diesem Büro die Gegebenheiten der Stadt Köln besser bekannt, als anderen Stadtplanern. Gleichwohl verfüge das Büro Albert Speer immer noch über den Blick von außen, was die Gewähr für eine qualitativ hochwertige Arbeit liefere. Insofern halte er die vorgeschlagene Alternative für bedenkenswert. Beide Beschlussvorschläge seien jedoch gleichwertig.

RM Moritz hält es für unklug, das Verfahren derart offen zu gestalten. Ihrer Ansicht nach müsse zumindest ein Rahmen vorgegeben werden. Von der Verwaltung möchte sie daher wissen, ob noch ein diesbezüglicher Vorschlag unterbreitet werde.

Beigeordneter Streitberger bejaht dies. Die Verwaltung werde ein Gesamtprogramm mit einem Verfahrensvorschlag in diesen Ausschuss einbringen.

SE Hornemann fragt nach den Beteiligten der interdisziplinären Planungswerkstatt.

Beigeordneter Streitberger führt aus, dass hiermit vor allem Stadtplanungsbüros, Landschaftsplaner und Verkehrsplaner angesprochen seien.

SE Hornemann möchte sichergestellt wissen, dass der Stadtentwicklungsausschuss über die Auswahl der Büros mitentscheidet.

Beigeordneter Streitberger erläutert, sowohl das Pflichtenheft als auch die am Verfahren zu beteiligenden Bieter würden dem Stadtentwicklungsausschuss bekannt gegeben.

Vorsitzender Klipper lässt über den Verweisungsbeschluss abstimmen:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage mit den in der Sitzung formulierten Anregungen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt, den Verkehrsausschuss sowie in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.